

Der rumänische Generalstabsbericht.

Wien, 2. Dezember. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Rumänien.

1. Dezember. Nord- und Nordwestfront. An der Westgrenze der Moldau und bis zum Bugental einschließlich lebhafteste Kämpfe auf der ganzen Front. Bei Tablabut, Bratocea und im Braşovatal begleitet Artilleriefeuer die Kampfhandlungen der Infanterie. Mehrere feindliche Angriffe wurden zurückgewiesen. Die von Campulung zurückgehenden Truppen wurden heftig angegriffen; sie leisteten südlich der Dambovika, in der Richtung Miclosani Widerstand.

Westfront. Sehr heftige Kämpfe auf der Front Golesti (6 Kilometer südöstlich von Pitesti) - Glabaciu - Neajlova bis Comana. Unsere Truppen machten mehrere Hundert Gefangene und erbeuteten zehn Maschinengewehre und Kriegsmaterial.

Südfront. In der Dobruşa griffen wir auf der ganzen Front heftig an.